



# Statistischer Bericht

F II - m 4 / 17

**Baugenehmigungen  
in Thüringen  
April 2017**

---

Bestell-Nr. 06 207

### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

### **Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

### **Auskunft erteilt:**

Referat: Produzierendes Gewerbe,  
Bautätigkeit

Telefon: 0361 57334 3210

Herausgegeben im Juni 2017

Heft-Nr.: 99/17

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Inhaltsverzeichnis**

Seite

### **Vorbemerkungen**

3

### **Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau**

7

### **Grafiken**

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 und 2017  
- Anzahl - 8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 und 2017  
- Veranschlagte Kosten - 8
3. Genehmigte Wohnungen 2016 und 2017 9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2016 und 2017 nach Gebäudetypen 9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung Januar bis April 2017 18
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung Januar bis April 2017 18

### **Tabellen**

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis April 2017 10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis April 2017 12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis April 2017 13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt April 2017 14

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis April 2017	16
6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis April 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis April 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis April 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis April 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis April 2017 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie	21

## **Vorbemerkungen**

### **Ziel der Statistik**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

### **Rechtsgrundlage**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2016 (BGBl. I S. 2394).

### **Erhebungsmerkmale**

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

### **Erhebungseinheit**

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

### **Methodische Hinweise**

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

## **Definitionen**

### **Gebäude**

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

### **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

### **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

### **Errichtung neuer Gebäude**

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

### **Wohnung**

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

### **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m<sup>2</sup> haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

### **Wohnfläche**

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

### **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

### **Rauminhalt**

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

### **Veranschlagte Kosten der Bauwerke**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

### **Bauherr**

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

### **Öffentliche Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

### **Private Haushalte**

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

### **Organisationen ohne Erwerbszweck**

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

### **Anstaltsgebäude**

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenheimen, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

### **Büro- und Verwaltungsgebäude**

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

### **Landwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

### **Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

### **Sonstige Nichtwohngebäude**

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

## Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau April 2017

In den ersten vier Monate 2017 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 1 588 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 10,1 Prozent bzw. 178 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen weniger als im Vergleichszeitraum 2016.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 456 Millionen EUR veranschlagt, 1,6 Prozent bzw. 7,4 Millionen EUR mehr als von Januar bis April des Vorjahres.

60,5 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 39,5 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

In den ersten vier Monate 2017 wurde der Bau von insgesamt 1 593 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahreszeitraum 1 398 Wohnungen weniger geplant.

Von diesen	1 593	Wohnungen sind
	1 121	in neuen Wohngebäuden,
	31	in neuen Nichtwohngebäuden,
	441	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Bis April 2017 wurden 441 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, genehmigt.

Im **Wohnungsneubau** wurden 1 121 Wohnungen genehmigt, 650 Wohnungen weniger als im Vergleichszeitraum 2016.

Mit 655 Genehmigungen für Wohnungen in neuen Einfamilienhäusern wurden gegenüber den ersten vier Monaten des Vorjahres 42 Genehmigungen weniger erteilt. Im Geschossbau d.h. in Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen, einschl. Wohnheime wurden 392 Wohnungen genehmigt, ein Minus von 622 Wohnungen. Die restlichen 74 Wohnungen werden in neuen Zweifamilienhäusern entstehen. Damit wurde das Ergebnis des Vergleichszeitraum 2016 um 14 Wohnungen überschritten.

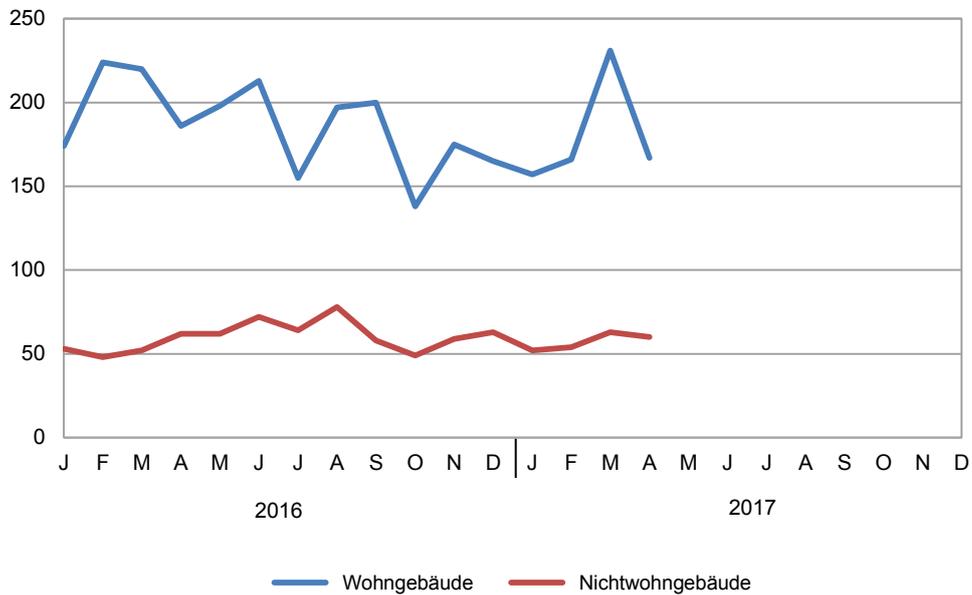
Zum Zeitpunkt der Genehmigung neuer Wohngebäude sind insgesamt knapp 200 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden.

Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche liegen in neuen Einfamilienhäusern bei 1 507 EUR, in neuen Zweifamilienhäusern bei 1 357 EUR und in Mehrfamilienhäusern bei 1 495 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben bis April 2017 im **Nichtwohnbau** 382 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 222 270 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 4,9 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. 229 Nichtwohngebäude mit einer Nutzfläche von 210 900 Quadratmeter werden durch Neubau entstehen. Das sind 14 Vorhaben bzw. 6,5 Prozent mehr in den ersten vier Monaten des Vorjahres.

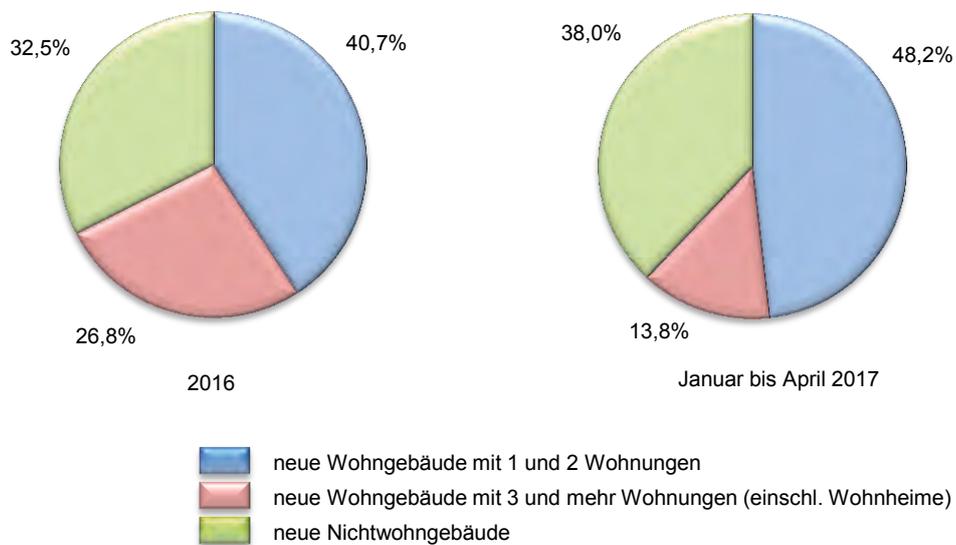
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betragen 180 Millionen EUR. Fast 123 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber den dem Vorjahreszeitraum entspricht das einem Plus von fast 34 Millionen EUR.

**1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude  
2016 und 2017**  
- Anzahl -

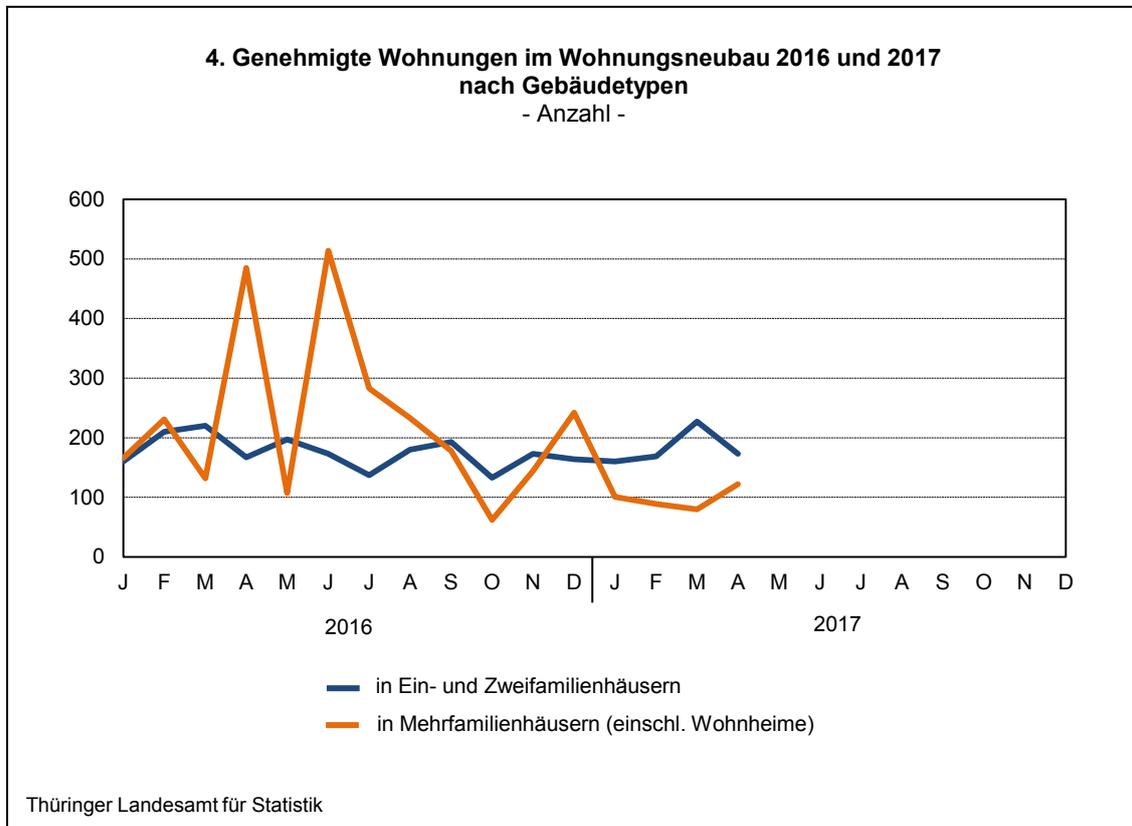
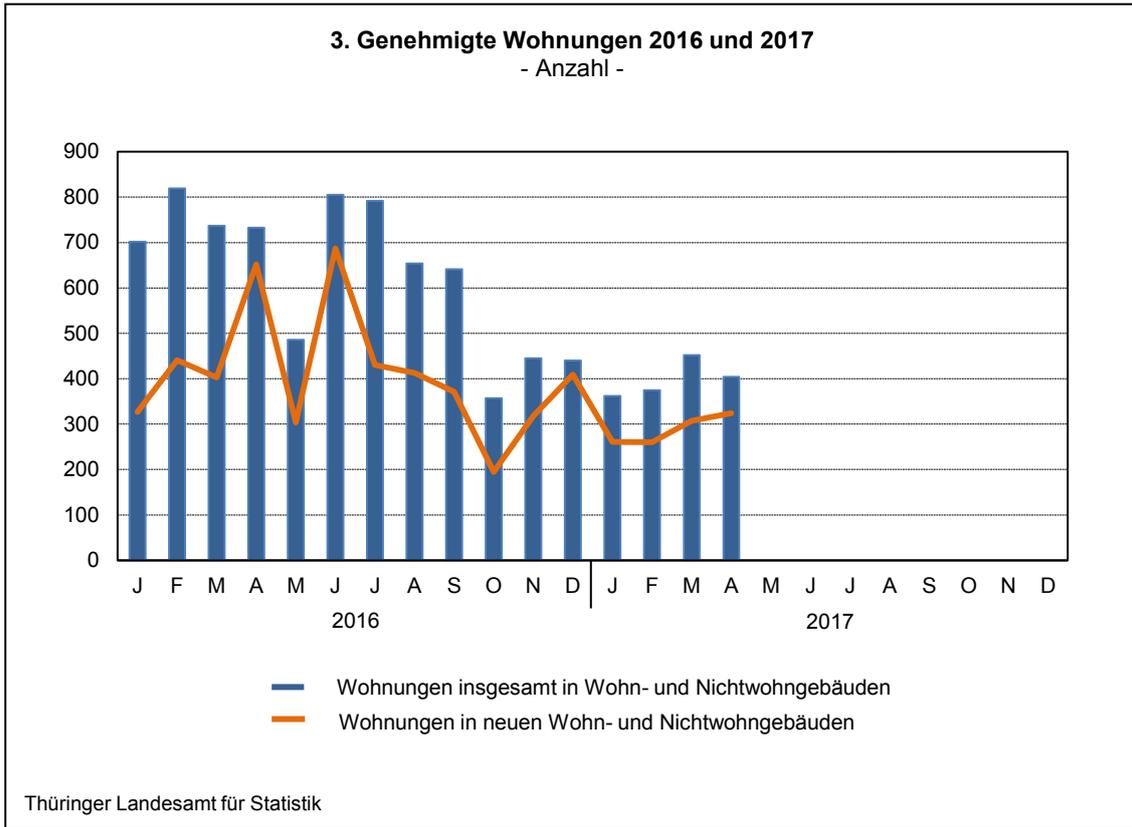


Thüringer Landesamt für Statistik

**2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 und 2017**  
- Veranschlagte Kosten -



Thüringer Landesamt für Statistik



**1. Baugenehmigungen <sup>\*)</sup> für Wohn- und Nichtwohngebäude  
Hochbau insgesamt  
1995 bis April 2017**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603
<b>2016</b>	<b>5 340</b>	<b>7 611</b>	<b>1 479 867</b>	<b>2 245</b>	<b>2 670</b>	<b>4 884</b>	<b>4 999</b>	<b>719 513</b>	<b>720</b>	<b>3 297</b>	<b>4 774</b>	<b>346 530</b>

**Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %**

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	-	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8
2015	10,7	24,2	4,7	13,5	13,2	14,4	12,8	13,2	7,7	- 16,7	- 15,0	- 10,8
<b>2016</b>	<b>2,2</b>	<b>45,6</b>	<b>17,5</b>	<b>4,6</b>	<b>21,0</b>	<b>32,3</b>	<b>20,1</b>	<b>25,7</b>	<b>- 6,6</b>	<b>5,8</b>	<b>13,1</b>	<b>11,2</b>

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen \*) für Wohn- und Nichtwohngebäude  
Hochbau insgesamt  
1995 bis April 2017

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
<b>2016</b>	<b>5 340</b>	<b>7 611</b>	<b>1 479 867</b>	<b>2 245</b>	<b>2 670</b>	<b>4 884</b>	<b>4 999</b>	<b>719 513</b>	<b>720</b>	<b>3 297</b>	<b>4 774</b>	<b>346 530</b>
1. Vj.	1 329	2 258	335 808	618	661	1 119	1 254	173 956	153	612	891	68 160
2. Vj.	1 456	2 024	377 191	597	773	1 643	1 431	200 483	196	656	1 021	68 276
3. Vj.	1 402	2 087	434 088	552	699	1 204	1 304	196 801	200	871	1 134	105 329
4. Vj.	1 153	1 242	332 780	478	537	918	1 012	148 273	153	810	1 009	65 895
Jan.-April	1 766	2 991	448 934	804	924	1 771	1 733	240 310	215	830	1 206	88 789
Januar	415	702	97 838	174	188	326	352	46 802	53	200	268	23 738
Februar	449	819	107 621	224	246	441	452	69 515	48	129	209	12 006
März	465	737	130 349	220	227	352	450	57 639	52	283	414	32 416
April	437	733	113 126	186	263	652	479	66 354	62	218	315	20 629
Mai	468	486	109 021	198	185	304	350	48 751	62	242	350	24 239
Juni	551	805	155 044	213	325	687	602	85 378	72	197	356	23 408
Juli	442	792	144 640	155	224	420	413	60 776	64	239	330	28 682
August	481	654	156 169	197	243	413	469	72 192	78	302	423	51 485
September	479	641	133 279	200	232	371	421	63 833	58	329	382	25 162
Oktober	333	357	71 101	138	133	195	260	34 225	49	138	185	11 983
November	414	445	98 279	175	205	317	375	55 500	59	237	344	18 622
Dezember	406	440	163 400	165	199	406	377	58 548	63	784	1 199	74 160
<b>2017</b>												
1. Vj.	1 210	1 189	356 066	554	526	826	1 012	151 061	169	1 844	1 906	101 996
2. Vj.												
3. Vj.												
4. Vj.												
Jan.-April	1 588	1 593	456 290	721	695	1 121	1 343	199 736	229	1 977	2 109	122 568
Januar	381	362	106 604	157	134	261	260	39 047	52	254	298	19 088
Februar	358	375	103 082	166	176	258	338	52 039	54	261	478	26 536
März	471	452	146 380	231	216	307	414	59 975	63	1 329	1 130	56 372
April	378	404	100 224	167	169	295	332	48 675	60	133	203	20 572
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

<b>2017</b>												
Jan.-April	- 10,1	- 46,7	1,6	- 10,3	- 24,8	- 36,7	- 22,5	- 16,9	6,5	138,2	74,9	38,0
Januar	- 8,2	- 48,4	9,0	- 9,8	- 28,7	- 19,9	- 26,0	- 16,6	- 1,9	27,0	11,2	- 19,6
Februar	- 20,3	- 54,2	- 4,2	- 25,9	- 28,5	- 41,5	- 25,3	- 25,1	12,5	102,3	129,3	121,0
März	1,3	- 38,7	12,3	5,0	- 4,8	- 12,8	- 8,1	4,1	21,2	369,6	172,9	73,9
April	- 13,5	- 44,9	- 11,4	- 10,2	- 35,7	- 54,8	- 30,9	- 26,6	- 3,2	- 39,0	- 35,6	- 0,3
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen \*) für Wohngebäude Januar bis April 2017

Gebäudeart Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
							ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
<b>Januar bis April 2017</b>									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	655	503	655	954	143 711
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	37	43	74	86	11 680
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	28	142	346	283	.
Wohnheime	3	48	54	2 387	1	6	46	20	.
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>1 206</b>	<b>1 456</b>	<b>6 765</b>	<b>276 070</b>	<b>721</b>	<b>694</b>	<b>1 121</b>	<b>1 343</b>	<b>199 736</b>
darunter mit Eigentumswohnungen	20	70	242	12 346	5	26	44	51	8 227
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	4	16	55	1 508	2	9	17	18	.
Unternehmen	78	358	1 106	66 292	28	108	272	226	33 615
davon									
Wohnungsunternehmen	55	202	785	53 723	19	91	205	185	28 456
Immobilienfonds	2	48	50	.	1	6	46	20	.
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	21	108	271	.	8	10	21	21	.
private Haushalte	1 105	1 047	5 452	202 972	679	567	818	1 075	161 164
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	35	152	5 298	12	11	14	24	3 568
<b>Januar bis April 2016</b>									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	697	547	697	1 022	143 180
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	30	37	60	66	9 076
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	67	299	703	578	76 128
Wohnheime	33	1 019	1 239	22 123	10	41	311	67	11 926
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>1 402</b>	<b>2 880</b>	<b>9 721</b>	<b>320 311</b>	<b>804</b>	<b>924</b>	<b>1 771</b>	<b>1 733</b>	<b>240 310</b>
darunter mit Eigentumswohnungen	30	191	638	22 382	12	77	161	170	19 111
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	28	717	914	14 789	10	31	285	54	8 141
Unternehmen	129	637	2 004	87 537	66	252	561	477	64 422
davon									
Wohnungsunternehmen	95	455	1 373	67 685	48	194	439	371	51 830
Immobilienfonds	2	-	5	47	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	32	182	626	19 805	18	58	122	106	12 592
private Haushalte	1 232	1 314	6 451	206 659	724	610	856	1 149	159 357
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	212	352	11 326	4	30	69	54	8 390
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum</b>									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	- 42	- 44	- 42	- 68	531
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	7	6	14	20	2 604
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	- 39	- 157	- 357	- 295	.
Wohnheime	- 30	- 971	- 1 185	- 19 736	- 9	- 35	- 265	- 47	.
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>- 196</b>	<b>- 1 424</b>	<b>- 2 956</b>	<b>- 44 241</b>	<b>- 83</b>	<b>- 230</b>	<b>- 650</b>	<b>- 390</b>	<b>- 40 574</b>
darunter mit Eigentumswohnungen	- 10	- 121	- 396	- 10 036	- 7	- 51	- 117	- 119	- 10 884
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	- 24	- 701	- 859	- 13 281	- 8	- 22	- 268	- 36	.
Unternehmen	- 51	- 279	- 898	- 21 245	- 38	- 144	- 289	- 251	- 30 807
davon									
Wohnungsunternehmen	- 40	- 253	- 588	- 13 962	- 29	- 103	- 234	- 186	- 23 374
Immobilienfonds	-	48	45	.	1	6	46	20	.
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	- 11	- 74	- 355	.	- 10	- 48	- 101	- 84	.
private Haushalte	- 127	- 267	- 999	- 3 687	- 45	- 43	- 38	- 73	1 807
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	- 177	- 200	- 6 028	8	- 19	- 55	- 30	- 4 822

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen \*) für Nichtwohngebäude Januar bis April 2017

Gebäudeart ----- Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 Euro
<b>Januar bis April 2017</b>									
Anstaltsgebäude	17	10	82	16 924	7	9	23	-	2 876
Büro- und Verwaltungsgebäude	22	55	26	10 769	11	27	52	2	6 645
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	30	100	2	3 778	16	54	83	-	2 894
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	236	1 886	32	120 829	159	1 806	1 814	29	94 201
Fabrik- und Werkstattgebäude	64	157	- 2	23 702	31	92	150	-	10 749
Handels- und Lagergebäude	88	1 358	39	77 340	60	1 576	1 307	29	66 926
Hotels und Gaststätten	12	34	- 6	6 274	5	10	26	-	3 605
Sonstige Nichtwohngebäude	77	172	- 5	27 920	36	80	137	-	15 952
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>382</b>	<b>2 223</b>	<b>137</b>	<b>180 220</b>	<b>229</b>	<b>1 977</b>	<b>2 109</b>	<b>31</b>	<b>122 568</b>
Öffentliche Bauherren	35	46	- 5	16 506	9	14	23	-	4 741
Unternehmen	190	1 991	81	139 812	113	1 886	1 919	24	104 190
davon:									
Wohnungsunternehmen	6	- 21	60	8 908	2	2	4	-	.
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	24	107	1	4 468	15	59	89	-	.
Produzierendes Gewerbe	63	731	- 4	33 852	40	777	680	-	23 787
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	97	1 175	24	92 584	56	1 048	1 145	24	76 378
Private Haushalte	146	165	40	17 598	103	69	151	7	11 110
Organisationen o. Erwerbszweck	11	21	21	6 304	4	8	16	-	2 527
<b>Januar bis April 2016</b>									
Anstaltsgebäude	8	40	30	8 288	5	18	36	28	7 234
Büro- und Verwaltungsgebäude	25	34	25	9 704	8	12	26	-	2 918
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	24	103	1	5 198	18	81	110	-	4 983
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	230	1 093	33	73 869	142	627	889	24	55 850
Fabrik- und Werkstattgebäude	69	538	12	33 890	35	281	404	2	22 845
Handels- und Lagergebäude	65	427	19	30 083	34	295	366	21	23 999
Hotels und Gaststätten	8	30	1	3 688	3	11	27	1	3 536
Sonstige Nichtwohngebäude	77	168	22	31 564	42	91	146	-	17 804
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>364</b>	<b>1 437</b>	<b>111</b>	<b>128 623</b>	<b>215</b>	<b>829</b>	<b>1 205</b>	<b>52</b>	<b>88 789</b>
Öffentliche Bauherren	39	41	24	12 506	15	18	33	-	4 875
Unternehmen	173	1 228	27	92 738	109	738	1 015	23	68 573
davon:									
Wohnungsunternehmen	10	68	- 1	12 303	6	35	55	-	.
Immobilienfonds	4	34	21	5 240	2	27	28	21	.
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	17	117	-	5 968	17	86	117	-	5 968
Produzierendes Gewerbe	69	605	4	37 302	41	332	459	1	27 658
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	73	405	3	31 925	43	258	356	1	24 111
Private Haushalte	136	99	19	9 888	86	42	97	1	6 119
Organisationen o. Erwerbszweck	16	69	41	13 491	5	32	61	28	9 222
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum</b>									
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>18</b>	<b>786</b>	<b>26</b>	<b>51 597</b>	<b>14</b>	<b>1 148</b>	<b>904</b>	<b>- 21</b>	<b>33 779</b>
davon									
Öffentliche Bauherren	- 4	5	- 29	4 000	- 6	- 4	- 10	-	- 134
Unternehmen	17	763	54	47 074	4	1 148	903	1	35 617
davon:									
Wohnungsunternehmen	- 4	- 89	61	- 3 395	- 4	- 33	- 51	.	.
Immobilienfonds	- 4	- 34	- 21	- 5 240	- 2	- 27	- 28	- 21	.
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	7	- 10	1	- 1 500	- 2	- 27	- 28	-	.
Produzierendes Gewerbe	- 6	126	- 8	- 3 450	- 1	445	221	- 1	- 3 871
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	24	769	21	60 659	13	790	789	23	52 267
Private Haushalte	10	66	21	7 710	17	27	55	6	4 991
Organisationen o. Erwerbszweck	- 5	- 48	- 20	- 7 187	- 1	- 24	- 45	- 28	- 6 695

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

4. Baugenehmigungen <sup>\*)</sup> für Wohn-  
Hochbau  
April

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>
1	Stadt Erfurt	19	43	87	77	12 787	11	34
2	Stadt Gera	6	3	4	6	951	4	3
3	Stadt Jena	29	14	46	42	9 933	9	15
4	Stadt Suhl	4	3	1	1	748	1	1
5	Stadt Weimar	5	1	5	6	1 090	4	3
6	Stadt Eisenach	5	- 19	1	2	3 777	1	1
7	Eichsfeld	19	18	15	17	4 458	3	3
8	Nordhausen	10	1	7	9	1 288	6	4
9	Wartburgkreis	23	12	13	21	3 597	11	9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	14	3	9	12	2 204	8	6
11	Kyffhäuserkreis	20	5	11	15	2 663	8	7
12	Schmalkalden-Meiningen	33	26	16	26	11 330	12	12
13	Gotha	19	12	8	12	2 428	6	5
14	Sömmerda	19	19	14	14	4 009	10	8
15	Hildburghausen	8	4	5	5	1 011	4	3
16	Ilm-Kreis	32	51	41	38	10 660	18	13
17	Weimarer Land	29	17	13	22	5 202	12	8
18	Sonneberg	14	2	34	21	7 914	5	3
19	Saalfeld-Rudolstadt	5	0	4	5	711	4	2
20	Saale-Holzland-Kreis	17	- 5	9	16	2 206	5	3
21	Saale-Orla-Kreis	20	5	12	17	3 909	9	9
22	Greiz	14	4	40	32	5 407	7	13
23	Altenburger Land	14	4	9	13	1 941	9	6
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>378</b>	<b>224</b>	<b>404</b>	<b>430</b>	<b>100 224</b>	<b>167</b>	<b>169</b>
	davon							
25	kreisfreie Städte	68	46	144	134	29 286	30	57
26	Landkreise	310	177	260	296	70 938	137	114
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
<b>27</b>	<b>April 2016</b>	<b>437</b>	<b>444</b>	<b>733</b>	<b>578</b>	<b>113 126</b>	<b>186</b>	<b>263</b>

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohngebäude nach Kreisen  
insgesamt  
2017**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
ins- gesamt	Wohn- fläche	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	
86	73	10	8	11	2	30	40	-	1
4	6	4	3	4	1	1	3	-	2
27	30	7	6	8	1	-	1	-	3
1	1	1	1	1	1	1	2	-	4
4	5	4	3	4	-	-	-	-	5
1	2	1	1	1	1	8	12	-	6
4	6	3	3	4	3	8	13	7	7
7	8	6	4	7	-	-	-	-	8
11	17	11	9	11	4	6	11	-	9
8	11	8	6	8	2	1	3	-	10
11	13	7	5	7	3	1	2	-	11
12	22	12	12	12	6	8	14	-	12
7	10	6	5	7	4	7	9	-	13
11	12	10	8	11	3	3	9	-	14
4	5	4	3	4	3	1	2	-	15
19	25	18	13	19	8	37	45	22	16
12	17	12	8	12	5	6	12	-	17
7	7	5	3	7	3	6	10	-	18
4	5	4	2	4	-	-	-	-	19
5	6	5	3	5	2	2	5	-	20
10	16	9	9	10	4	1	3	-	21
31	25	6	5	7	3	3	6	-	22
9	12	9	6	9	1	1	2	-	23
<b>295</b>	<b>332</b>	<b>162</b>	<b>125</b>	<b>173</b>	<b>60</b>	<b>133</b>	<b>203</b>	<b>29</b>	<b>24</b>
123	117	27	22	29	6	40	58	-	25
172	214	135	104	144	54	91	145	29	26
<b>652</b>	<b>479</b>	<b>163</b>	<b>134</b>	<b>167</b>	<b>62</b>	<b>218</b>	<b>315</b>	<b>-</b>	<b>27</b>

5. Baugenehmigungen <sup>\*)</sup> für Wohn-  
Hochbau  
Januar bis

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche				insgesamt	Wohnfläche
				Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>
1	Stadt Erfurt	109	54	168	179	30 279	63	73	141	150
2	Stadt Gera	23	25	11	22	4 128	9	7	10	16
3	Stadt Jena	85	301	94	87	38 864	27	32	49	61
4	Stadt Suhl	21	8	18	20	4 666	5	6	11	12
5	Stadt Weimar	24	24	26	43	10 880	8	15	17	27
6	Stadt Eisenach	19	42	39	30	19 877	3	2	3	4
7	Eichsfeld	113	119	118	139	31 824	55	53	71	102
8	Nordhausen	61	75	70	83	16 410	31	37	61	71
9	Wartburgkreis	103	87	75	96	21 488	56	41	57	79
10	Unstrut-Hainich-Kreis	119	82	105	134	25 880	67	61	91	113
11	Kyffhäuserkreis	34	54	17	22	7 734	13	10	16	19
12	Schmalkalden-Meiningen	113	99	77	111	35 417	54	53	66	95
13	Gotha	102	103	146	130	23 014	35	42	112	96
14	Sömmerda	57	31	21	55	14 819	28	21	33	33
15	Hildburghausen	34	23	25	31	6 123	22	17	22	30
16	Ilm-Kreis	98	964	132	106	64 860	45	36	54	69
17	Weimarer Land	94	55	105	124	20 911	47	48	70	96
18	Sonneberg	39	30	87	59	16 273	18	20	38	41
19	Saalfeld-Rudolstadt	68	24	59	76	16 610	34	27	44	53
20	Saale-Holzland-Kreis	71	12	58	73	12 684	23	21	36	41
21	Saale-Orla-Kreis	61	30	32	51	10 115	25	21	26	38
22	Greiz	80	37	61	70	13 917	25	28	49	54
23	Altenburger Land	60	23	49	55	9 517	28	23	44	44
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 588</b>	<b>2 302</b>	<b>1 593</b>	<b>1 798</b>	<b>456 290</b>	<b>721</b>	<b>694</b>	<b>1 121</b>	<b>1 343</b>
	davon									
25	kreisfreie Städte	281	455	356	381	108 694	115	136	231	270
26	Landkreise	1 307	1 847	1 237	1 417	347 596	606	559	890	1 073
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
<b>27</b>	<b>Januar bis April 2016</b>	<b>1 766</b>	<b>1 449</b>	<b>2 991</b>	<b>2 566</b>	<b>448 934</b>	<b>804</b>	<b>924</b>	<b>1 771</b>	<b>1 733</b>

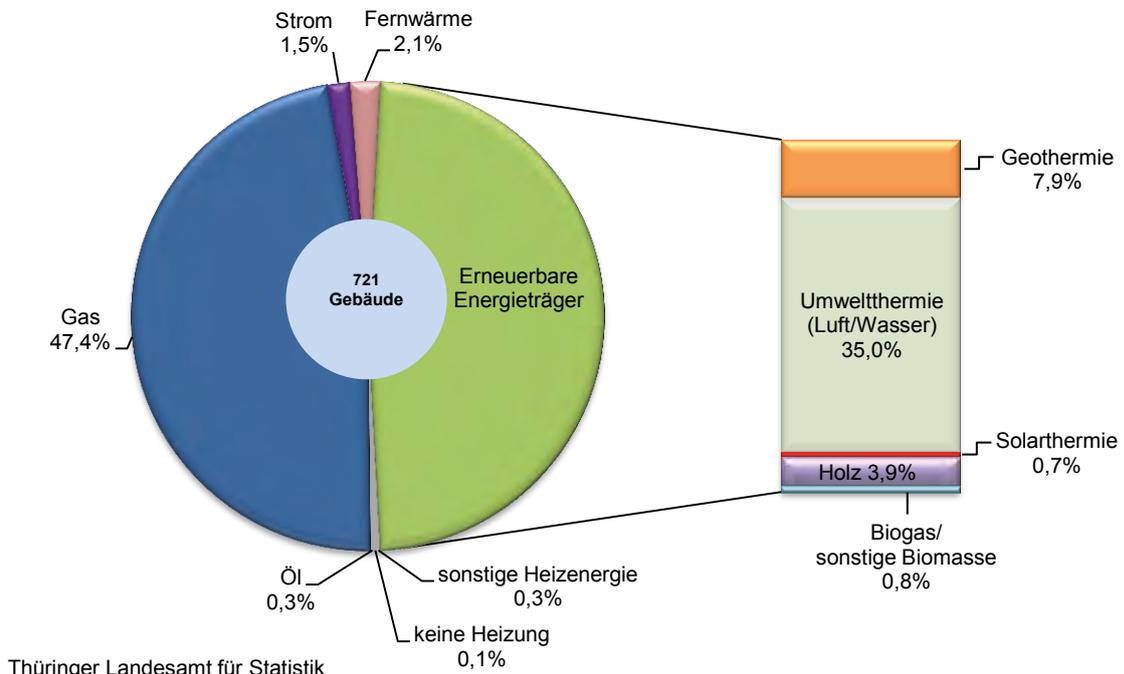
\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohngebäude nach Kreisen  
insgesamt  
April 2017**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veranschlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR	
20 697	62	47	66	13 197	7	34	48	-	2 972	1
1 915	9	7	10	1 915	5	7	12	-	362	2
9 972	25	23	30	7 272	4	114	289	-	.	3
2 116	4	3	5	916	6	8	12	-	1 222	4
4 974	7	5	7	1 347	2	7	21	-	.	5
596	3	2	3	596	7	90	80	-	6 974	6
14 450	51	45	53	12 333	14	54	87	7	9 329	7
11 159	30	22	31	6 159	10	68	65	-	3 765	8
11 740	56	41	57	11 740	16	40	69	-	5 109	9
16 841	65	55	69	15 041	18	22	38	-	2 432	10
2 917	12	8	12	2 422	6	23	46	-	3 958	11
15 205	53	46	54	13 605	16	39	63	2	7 052	12
12 619	30	22	32	6 000	15	82	93	-	4 380	13
5 798	27	20	30	5 454	5	6	14	-	1 538	14
5 177	22	17	22	5 177	6	5	13	-	505	15
9 666	44	33	49	9 006	22	1 253	961	22	45 556	16
13 393	45	36	46	11 304	10	21	35	-	3 365	17
5 912	17	12	19	3 547	11	22	34	-	3 235	18
8 077	32	22	32	6 389	6	17	24	-	701	19
6 492	22	15	24	4 592	8	12	25	-	1 819	20
5 407	25	21	26	5 407	11	21	33	-	909	21
8 261	24	21	25	5 980	15	17	29	-	1 345	22
6 352	27	21	27	5 992	9	17	20	-	678	23
<b>199 736</b>	<b>692</b>	<b>546</b>	<b>729</b>	<b>155 391</b>	<b>229</b>	<b>1 977</b>	<b>2 109</b>	<b>31</b>	<b>122 568</b>	<b>24</b>
40 270	110	88	121	25 243	31	260	460	-	26 892	25
159 466	582	458	608	130 148	198	1 717	1 649	31	95 676	26
<b>240 310</b>	<b>727</b>	<b>584</b>	<b>757</b>	<b>152 256</b>	<b>215</b>	<b>829</b>	<b>1 205</b>	<b>52</b>	<b>88 789</b>	<b>27</b>

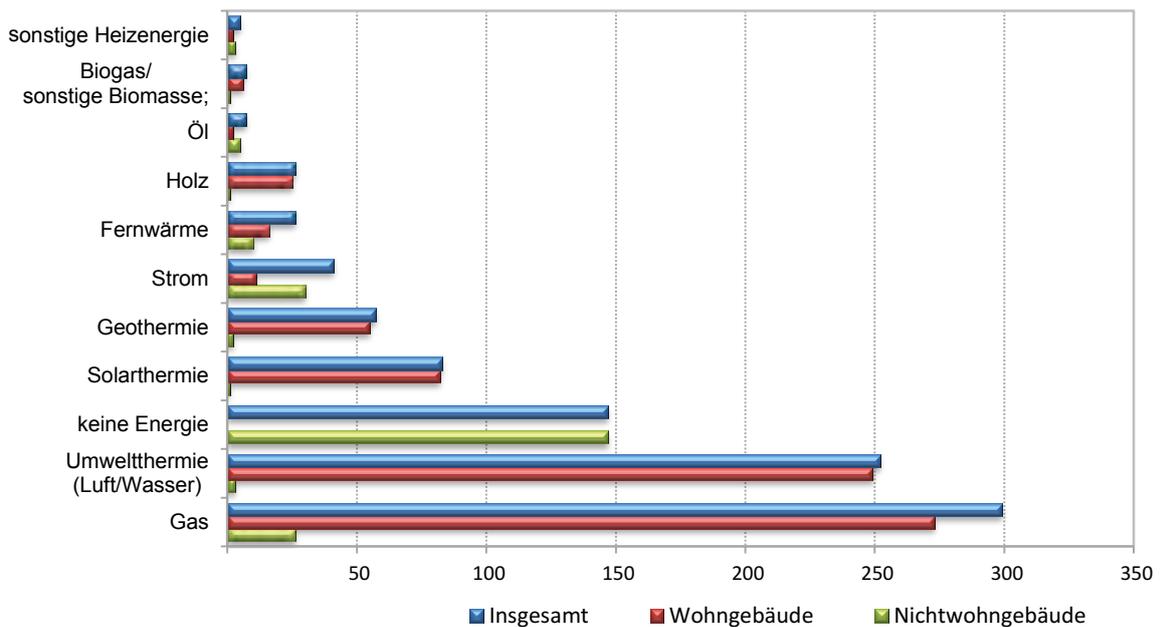
### 5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung Januar bis April 2017

- Anzahl -



### 6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung Januar bis April 2017

- Anzahl -



**6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis April 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung**  
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude				Wohnungen	
Anzahl						
Keine Energie <sup>1)</sup>	1	1	1	-	-	-
Konventionelle Energie	355	479	324	17	14	121
davon						
Öl	2	2	2	-	-	-
Gas	342	466	311	17	14	121
Strom	11	11	11	-	-	-
Erneuerbare Energie	348	431	320	19	9	73
davon						
Geothermie	57	74	55	-	2	19
Umweltthermie <sup>2)</sup>	252	294	228	18	6	30
Solarthermie	5	5	5	-	-	-
Holz	28	28	28	-	-	-
Biogas/Biomethan	2	3	1	1	-	-
sonstige Biomasse	4	27	3	-	1	24
Fernwärme/Fernkälte	15	163	9	1	5	152
Sonstige <sup>3)</sup>	2	47	1	-	1	46
<b>Insgesamt</b>	<b>721</b>	<b>1 121</b>	<b>655</b>	<b>37</b>	<b>29</b>	<b>392</b>

**7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis April 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung**  
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	darunter		
	Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude					
Anzahl							
Keine Energie <sup>1)</sup>	144	-	15	110	9	39	19
Konventionelle Energie	49	7	1	30	14	12	7
davon							
Öl	6	1	-	5	3	1	-
Gas	33	6	1	16	8	7	6
Strom	10	-	-	9	3	4	1
Erneuerbare Energie	19	1	-	9	5	3	8
davon							
Geothermie	4	1	-	2	1	-	1
Umweltthermie <sup>2)</sup>	6	-	-	2	1	1	3
Solarthermie	-	-	-	-	-	-	-
Holz	7	-	-	4	2	2	3
Biogas/Biomethan	2	-	-	1	1	-	1
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	13	2	-	8	2	5	2
Sonstige <sup>3)</sup>	4	1	-	2	1	1	-
<b>Insgesamt</b>	<b>229</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>159</b>	<b>31</b>	<b>60</b>	<b>36</b>

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

**8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis April 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung**

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude	Wohnungen		
Anzahl						
Keine Energie <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	286	402	261	15	10	111
davon						
Öl	2	2	2	-	-	-
Gas	273	366	249	15	9	87
Strom	11	34	10	-	1	24
Erneuerbare Energie	417	508	383	21	13	83
davon						
Geothermie	55	72	53	-	2	19
Umweltthermie <sup>2)</sup>	249	294	226	16	7	36
Solarthermie	82	110	74	4	4	28
Holz	25	25	25	-	-	-
Biogas/Biomethan	2	3	1	1	-	-
sonstige Biomasse	4	4	4	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	16	164	10	1	5	152
Sonstige <sup>3)</sup>	2	47	1	-	1	46
<b>Insgesamt</b>	<b>721</b>	<b>1 121</b>	<b>655</b>	<b>37</b>	<b>29</b>	<b>392</b>

**9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis April 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung**

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	darunter		
	Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude					
Anzahl							
Keine Energie <sup>1)</sup>	147	-	15	114	13	40	18
Konventionelle Energie	61	9	1	33	13	14	13
davon							
Öl	5	1	-	4	2	1	-
Gas	26	5	1	11	4	5	5
Strom	30	3	-	18	7	8	8
Erneuerbare Energie	8	1	-	3	2	1	4
davon							
Geothermie	2	1	-	1	1	-	-
Umweltthermie <sup>2)</sup>	3	-	-	1	-	1	2
Solarthermie	1	-	-	-	-	-	1
Holz	1	-	-	1	1	-	-
Biogas/Biomethan	1	-	-	-	-	-	1
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	10	-	-	8	2	5	1
Sonstige <sup>3)</sup>	3	1	-	1	1	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>229</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>159</b>	<b>31</b>	<b>60</b>	<b>36</b>

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

**10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis April 2017 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie**

Neubau

Lfd	Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie: insgesamt					ohne Heizung
			davon sind ...					
			ausgestattet mit					
			Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
<b>Neubau Insgesamt</b>								
1	<b>Wohngebäude zusammen</b>	<b>721</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>696</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
2	darin: Wohnungen	1 121	163	10	897	46	4	1
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	655	9	2	639	-	4	1
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	37	1	1	35	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	28	5	1	22	-	-	-
6	darin: Wohnungen	346	152	6	188	-	-	-
7	Wohnheime	1	-	-	-	1	-	-
8	darin: Wohnungen	46	-	-	-	46	-	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	5	1	-	4	-	-	-
10	darin: Wohnungen	44	12	-	32	-	-	-
11	<b>Nichtwohngebäude zusammen</b>	<b>229</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>58</b>	-	<b>12</b>	<b>144</b>
	davon:							
12	Anstaltsgebäude	7	1	-	5	-	1	-
13	Büro- und Verwaltungsgebäude	11	2	-	9	-	-	-
14	Landwirtsch. Betriebsgebäude	16	-	-	1	-	-	15
15	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	159	8	1	32	-	8	110
	darunter:							
16	Fabrik- und Werkstattgebäude	31	2	1	15	-	4	9
17	Handelsgebäude	14	3	-	7	-	2	2
18	Warenlagergebäude	46	2	-	6	-	1	37
19	Hotels und Gaststätten	5	1	-	2	-	1	1
20	Sonstige Nichtwohngebäude	36	2	1	11	-	3	19
<b>Neubau Fertigteilbau</b>								
1	<b>Wohngebäude zusammen</b>	<b>122</b>	<b>2</b>	-	<b>118</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-
2	darin: Wohnungen	219	31	-	141	46	1	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	114	1	-	112	-	1	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	4	1	-	3	-	-	-
6	darin: Wohnungen	53	30	-	23	-	-	-
7	Wohnheime	1	-	-	-	1	-	-
8	darin: Wohnungen	46	-	-	-	46	-	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	-	-	-	-	-	-
10	darin: Wohnungen	-	-	-	-	-	-	-
11	<b>Nichtwohngebäude zusammen</b>	<b>95</b>	<b>6</b>	-	<b>25</b>	-	<b>4</b>	<b>60</b>
	davon:							
13	Anstaltsgebäude	2	-	-	1	-	1	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	2	-	-	2	-	-	-
17	Landwirtsch. Betriebsgebäude	9	-	-	1	-	-	8
19	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	71	5	-	16	-	3	47
	darunter:							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	15	2	-	7	-	1	5
23	Handelsgebäude	6	-	-	2	-	2	2
25	Warenlagergebäude	35	2	-	6	-	-	27
27	Hotels und Gaststätten	2	1	-	1	-	-	-
29	Sonstige Nichtwohngebäude	11	1	-	5	-	-	5





